

[798.] Bei mir erscheint für 1855:

Monatschrift für Theater und Musik,
redigirt

von dem Verfasser der „Recensionen.“
Monatlich ein Heft in 4., halbjährlicher Prä-
numerationspreis 2 \mathfrak{r} = 3 fl. C.-M. mit $\frac{1}{4}$.
(Vierteljahre oder einzelne Hefte können
nicht abgegeben werden.)

Der Umstand, daß der anonyme Verfasser
der „Recensionen und allgem. Bemerkungen über
Th. u. M. (7 Bände, Wien, Gref.)“ die Re-
daction obiger Zeitschrift übernommen hat, wird
hinreichen, derselben die Aufmerksamkeit aller
Kunstfreunde zuzuwenden. Oesterreich erhält
in derselben ein Organ für sachkundige und
unabhängige, von persönlichen und Partei-In-
teressen unbeeinträchtigte Kritik, und ich glaube schon
deshalb auf Ihre Thätigkeit für die Monats-
schrift rechnen zu dürfen. Wenn Sie Aussicht
auf Absatz haben, bitte ich, mäßig à Cond. zu
verlangen.

Die von mir debitierte Wochenschrift „Der
Salon“ erscheint nicht mehr, und da die „Mo-
natschrift“ theilweis an dessen Stelle tritt,
wollen Sie Ihren Bestellern auf jene die letz-
tere empfehlen. Die nachträglich für den Sa-
lon eingesandten Inserate werde ich auf dem
ersten Hefte der Monatschrift abdrucken lassen,
und rechne dabei um so mehr auf die Zustim-
mung der Herren Auftraggeber, da dies Heft
selbstverständlich eine große Verbreitung finden
wird. Ich berechne die einmalgespaltene Petit-
zeile (4.) mit 1 \mathfrak{r} .

Die Einsendung von Inseraten und Re-
censions-Exemplaren Ihrer schönwissen-
schaftlichen Neuigkeiten, sowie von Change-
Exemplaren Ihrer Journale wird in Ihrem
Interesse sein.

Wien, Januar 1855.

J. B. Wallishauser, Sep.-Gto.

(vide Wahlzettel Nr. 132.)

[799.] In einigen Tagen erscheint und wird
nur auf Verlangen expedirt:

Chrenrettung

der
seligen Jungfrau Maria,

der
**Mutter unsers Herrn und Heilandes Jesu
Christi.**

Von **G. A. Wimmer, Prediger.**
gr. 8. Geh. 12 \mathfrak{r} .

Wenn schon die jüngst erschienene Schrift des
Hrn. Verfassers — „Pabstthum und Chri-
stenthum“ — überall Aufsehen erregt, so
wird es mit der hier angekündigten noch mehr
der Fall sein.

Bremen, 6. Januar 1855.

J. Kuhnmann & Co.

(vide Wahlzettel Nr. 135.)

[800.] Anfang Februars erscheinen bei mir
mit Eigenthumsrecht folgende neue Composi-
tionen von:

Charles Voss.

Op. 187. Sur l'eau. Couplets pour Piano.

Op. 188. Nr. 1. Lazarilla. Danse andalouse
de la Chanteuse voilée, pour Piano.

C. F. Peters,

Bureau de Musique in Leipzig.

[801.] In meinem Verlage erscheint demnächst:
Der Chili-Salpeter.

Eine Belehrung
für den deutschen Landwirth
über
dessen Nutzen und Anwendung.

Aus

den neuesten Erfahrungen über die Auffin-
dung, Bestandtheile und die Resultate der Wirk-
samkeit dieses wichtigen Düngungsmittels.

Zusammengestellt

von

Amts Rath Gumprecht.

Preis eleg. geh. 10 \mathfrak{r} .

Diese neue Schrift von dem bereits so be-
kannten Autor wird nicht verfehlen, das größte
Interesse der Landwirthe auf sich zu ziehen.
Indem ich um Ihre gefl. Verwendung dafür
bitte, empfehle ich Ihnen mitfolgenden Zettel
bestens.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Januar 1855.

Reinhold Kühn.

(vide Wahlzettel Nr. 136.)

[802.] **Statt Wahlzettel.**

In meinem Verlage erscheinen Ende Ja-
nuars nachstehende beiden Werkchen, welche
ich nur auf Verlangen versende, da die
Auflagen sehr mäßig sind:

Linck, Dr. H. E., Die Schlangen Deutsch-
lands. Mit 1 Kupfertafel. gr. 8. geh. Preis
circa 1 \mathfrak{r} .

Eine überaus klare und anspre-
chende Specialschilderung der in Deutsch-
land heimischen und vorkommenden Schlan-
gen, der unschädlichen wie der giftigen,
mit besonderer Wärme und Gemüth ge-
schrieben, welche dahier in jeder Schul-
bibliothek angeschafft werden wird.

Schübler, Dr. C., die Geseze der verschiede-
nen deutschen Bundesstaaten über Nie-
derlassung, Verhehlung und
Uebersiedlung; gesammelt und mit
Anmerkungen versehen. Für Rechtsan-
wälte, Gemeindebeamte, Staatsmänner,
Landtagsabgeordnete ic. Preis ca. 24 \mathfrak{r} .

Ein Schriftchen von unbestritte-
nem Werth und hoher Brauchbarkeit, dessen
wohl die wenigsten stark beschäftigten Advoca-
ten und Administrativbeamten werden ent-
behren können.

Bei der großen Absatzfähigkeit beider Werk-
chen wird sich die Verwendung dafür gewiß
reichlich lohnen, und ich bitte daher dringend
um gef. Ausfüllung des Wahlzettels, damit
jede Handlung ihren etwaigen Bedarf zeitig
erhalte.

Stuttgart, 2. Januar 1855.

J. B. Müller's Verlagsbdlg.

(vide Wahlzettel Nr. 139.)

[803.] Bei mir erscheint in Commission:

Der Bühnenwächter.

Hamburger Theater-Zeitung für Kunst und
Leben.

Wöchentlich erscheint eine Nummer.

Preis pro Quartal 18 \mathfrak{r} ord. mit $\frac{1}{4}$.

Otto Meißner in Hamburg.

[804.] Da der bisherige Herr Verleger der
Naumania

diese nicht fortsetzt, so ersuche ich meine geehr-
ten Collegen, den Abnehmern dieser Zeitschrift
dafür das in meinem Verlage erscheinende
Organ der deutschen Ornithologen-Gesell-
schaft:

Cabanis,

Journal für Ornithologie,

wovon das 1. Heft des Jahrgangs 1855 nächste
Woche erscheint, als Fortsetzung zu übersen-
den. — Exemplare des 1. Heftes stehen auf
Verlangen à Cond. zu Diensten.

Cassel, 8. Januar 1855.

Theodor Fischer.

(vide Wahlzettel Nr. 133.)

Uebersetzungsanzeigen.

[805.] **Uebersetzungs-Anzeige.**

Von:

Th. H. Benton, Thirty years view, or a history
of the working of the American govern-
ment for thirty years 1820—50

ist eine gediegene Uebersetzung unter der Presse.

Angebotene Bücher.

[806.] **H. Jacoby** in Marienwerder offerirt:
1 Arndten, H. J., Psalter David's in 451
Predigten. Frankfurt, 1665.

[807.] **G. C. Bollmann** in Cassel offerirt:
1 Hinrichs, Bücherverzeichnis 1847 — 52.
geb. in 10 Bde.

[808.] **W. Schrey** in Leipzig offerirt:
Baar zu 3 \mathfrak{r} !

1 Görgei, Mein Leben u. Wirken. 2 Bde.
Ganz wie neu.

[809.] **Marco Berra** in Prag offerirt und
sieht Geboten entgegen:
Ebert, F. A., allgem. bibliogr. Lexicon. 4.
Lpz., 1821 2 Bde. Schöner, neuer Halb-
frzbb.

Georgi, Th., Europ. Bücherlexicon. 4 Thle.
u. 2 Thle. Suppl. Fol. Lpz., 1742—
1755. In 3 schönen, neuen Halbfrzbbn.
Brunet, J. C., manuel du libraire. 3 vols. 8.
Paris, 1810. In 3 schönen, neuen Hlfrzbbn.

[810.] **F. Sanke** in Zürich offerirt:
1 Engelmann, Bibliothek d. schönen Wissen-
schaften. 2 Bde. Lpz., 837—46. R.
Eldr. m. Schreibpap. durchschossen. Ganz
neu, für 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{r} baar, ab hier.

[811.] Die **Akademische Anstalt f. L. u.
K.** in Heidelberg ist beauftragt, zu of-
feriren:

Hegel, Werke. Bd. 1. bis 6. und Bd. 8. bis
17. incl. (Bd. 10. in 3 Abthlg.) Ber-
lin, 1832 u. ff.

Das Ex. ist sauber in Pappe gebunden u.
gut erhalten.